

## BEHANDLUNGSZIELE

Vorrangiges Therapieziel ist die Entwicklung realistischer Perspektiven zum Erreichen eines suchtfreien Lebens.

- Beseitigung psychischer, körperlicher und sozialer Folgen der Substanzgebrauchsstörung
- Erarbeitung einer Störungseinsicht
- Ableitung einer Abstinenzmotivation
- Stärkung der Eigenverantwortung
- Förderung sozialer Kompetenzen

## ZUSAMMENARBEIT

Für den angestrebten Behandlungserfolg wird einer durchgängig engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit Eltern, Angehörigen und professionellen Helfern größte Bedeutung beigemessen.

## TEAM

Unser Team aus Ärzten, Psychologen, Sozialarbeitern, Pflegepersonen und pädagogischen Fachkräften sowie Spezialtherapeuten und Lehrpersonen arbeitet multiprofessionell im Interesse der Patienten und deren Familien.



## ANSPRECHPARTNER

### Chefarzt

Dr. med. Wolfgang Liskowsky  
Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie  
Tel.: 03744/366-6602  
E-Mail: [wolfgang.liskowsky@skhro.sms.sachsen.de](mailto:wolfgang.liskowsky@skhro.sms.sachsen.de)

### Pflege- und Erziehungsdienst

Tel.: 03744/366-6401 oder -6406  
Fax: 03744/366-1335  
Mail: [Station.A15@skhro.sms.sachsen.de](mailto:Station.A15@skhro.sms.sachsen.de)



Sächsisches Krankenhaus  
**Rodewisch**

Sucht- und Sozialtherapiestation  
für Jugendliche  
Bereich Sucht

Station A15



**Sächsisches Krankenhaus Rodewisch**  
Zentrum für Psychiatrie, Psychotherapie,  
Psychosomatik und Neurologie  
Bahnhofstraße 1  
08228 Rodewisch

[www.skh-rodewisch.de](http://www.skh-rodewisch.de)



## UNSER PROFIL

Die Station A15 verfügt über insgesamt 13 Betten, die sich in einen sucht- und einen sozialtherapeutischen Bereich untergliedern. Die vorgegebene Behandlungsdauer beträgt 28 Tage. Der qualifizierte Entzug dient der psychischen und physischen Stabilisierung.

Wir nehmen folgende Patienten auf:

- Jugendliche bis 18 Jahre mit problematischem Substanzkonsum oder Suchtmittelabhängigkeit
- Patienten mit zusätzlichen psychiatrischen Erkrankungen

Eine Behandlung von Patienten mit primärer Drogenproblematik ist auch auf Grundlage einer familienrichterlich genehmigten Unterbringung nach § 1631b BGB möglich.



## ANMELDUNG UND AUFNAHME

Anmeldung zur stationären Behandlung:

- Einweisung über unsere Institutsambulanz und durch niedergelassene Ärzte (Hausärzte, Kinderärzte, ambulante Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten u.a.)
- durch stationäre Einrichtungen
- durch Eltern, Angehörige, Jugendämter oder Heime
- durch Sucht- und Drogenberatungsstellen

Die Aufnahme erfolgt nach ambulantem Vorgespräch und Stationsbesichtigung. Die Terminordnung erfolgt über unser Zentrales Einweisungsmanagement (ZEM):

Tel.: 03744/366-1200

E-Mail: [anmeldung@skhro.sms.sachsen.de](mailto:anmeldung@skhro.sms.sachsen.de)  
wochentags von 7.00 bis 15.30 Uhr

Am Aufnahmetag wird eine telefonische Bestätigung um 7.00 Uhr erwünscht, dass der Patient/die Patientin die Entzugsbehandlung antritt.

Kriseninterventionen sind in der Regel sofort möglich.

## ENTZUG

Der qualifizierte Entzug umfasst 2 Phasen:

### Erste Phase: Aufnahme

1. Erklärung der Besonderheiten bei der Aufnahme, in den Außenkontakten und der Freizeitgestaltung
2. Entgiftung, bei Bedarf auch medikamentös unterstützt
3. Behandlung somatischer Folge- und Begleiterkrankungen

### Zweite Phase: Therapie

4. Integration in ein Therapieprogramm
5. Erarbeitung und Umsetzung eines individuellen Behandlungsplanes
6. Bezugstherapeutensystem
7. Einsatz suchttherapeutisch fundierter psychologischer Einzelgespräche
8. Einbeziehung der nächsten Angehörigen in die Behandlung
9. Unterstützung bei der Entwicklung realistischer Perspektiven
10. Unterstützung bei der Beantragung einer Langzeittherapie bzw. bei Planung weiterführender Maßnahmen und Hilfen

Nach der Entzugsbehandlung besteht darüber hinaus die Möglichkeit einer Fortsetzung der Therapie im jugendpsychiatrischen Setting

## THERAPIEANGEBOTE

Folgende Komplementärtherapien kommen auf der Station A15 zum Einsatz:

- Klinikschule
- Entspannungstherapie
- Ergo- und Kunsttherapie
- Sport- und Bewegungstherapie
- Kognitives Training
- Freizeitgestaltung
- Milieuthherapie

